

# Schont Reifen und Rücken

**Reifenmontage** | Mit der Revolution „Walk away“ und der Road Force Elite hat Hunter zwei High-End-Maschinen für den Reifenservice entwickelt. Wie sie arbeiten und welche Vorteile sie bieten, haben wir uns bei der Firma Camtec Design genauer angeschaut.



Einen Niederquerschnittsreifen auf eine 23-Zoll-Felge mit hinten liegendem Felgenbett aufzuziehen, ist für die Hunter Revolution kein Problem.

**D**ie Radwechsel-Saison ist eine stressige Zeit für Kfz-Betriebe. Das bedeutet für die Mechaniker Schwerstarbeit, zumal weil – bedingt durch den SUV-Boom – immer häufiger mit großen Rädern hantiert werden

## Kurzfassung

Mit der Hunter Revolution und der Hunter Road Force Elite bietet der Werkstattausrüster High-End-Maschinen für den Reifenservice. Kunden profitieren von den Arbeitserleichterungen der Präzision.

muss. Die Reifenmontage verlangt viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl, um die Felgen und Reifen bei der Montage nicht zu beschädigen. Beim anschließenden Auswuchten muss ebenfalls exakt gearbeitet werden, sonst drohen schnell unzufriedene Kunden. Der Werkstattausrüster Hunter bietet mit der Montagemaschine Revolution Walk away und der Wuchtmaschine Road Force Elite zwei Produkte, die sowohl technisch als auch preislich in der High-End-Klasse angesiedelt sind. „Wenn man aber alle Vorteile der Geräte mit in die Kalkulation einbezieht, erkennt man schnell, dass sich die Investition für Reifenhändler oder Werkstätten rentabel gestaltet“, so Marco Kempin, Geschäftsführer von Hunter

Deutschland in Puchheim. Der Clou dabei: Die Hunter Revolution verfügt über einen „Walk-away“-Modus, der die Wulstabdrückung und Demontage völlig autonom durchführt, wodurch der Anwender in dieser Zeit andere Aufgaben, wie das Auswuchten, durchführen kann. Die Dauer für den Reifenwechsel inklusive Auswuchten bei vier Rädern kann so laut Kempin um mindestens 25 Prozent verkürzt werden. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um konventionelle, Niederquerschnitts- oder Runflat-Reifen handelt, der Ablauf und damit der Zeitaufwand ist bei allen Reifen gleich.

## Tuner setzt auf hohe Qualität

Sébastien Musciagna, Inhaber der Firma Camtec Design in Mörfelden-Walldorf bei Frankfurt am Main, hat sein Unternehmen 2011 gegründet. Zu Anfang hat er nur Autos foliert, doch schnell kamen die ersten Kundenanfragen nach größeren und breiteren Rädern, passend zur neuen Farbe. „Also habe ich mein Angebot auf Räder und Reifen ausgedehnt und eine erste Montagemaschine gekauft“, so Musciagna. Schnell erweiterte er sein Portfolio auf Fahrwerksumbauten und Chip-Tuning. Von Anfang an setzte der



Camtec-Inhaber Sébastien Musciagna verlässt sich auf die schonende Montage.

# „Die Vorteile wie die Kameraüberwachung ersparen mir viele Kundendiskussionen.“

Sébastien Musciagna, Camtec

Auto-Enthusiast stets auf hohe Qualität bei seiner Arbeit und den verbauten Teilen. „Die erfolgreiche Entwicklung führte dazu, dass wir heute auch einen umfassenden Service rund um das Auto anbieten. So führen wir Getriebespülungen, Motorreinigung und Klimageservice durch, ebenso den TÜV-Service bis hin zu Einzelabnahmen. Für unsere Tuning-Kunden haben wir außerdem einen Leistungsprüfstand“, erzählt Musciagna.

## Lohnende Investition

Das Räder- und Reifengeschäft hat bei Camtec Design traditionell einen großen Anteil. Neben dem Räder-Tuning bietet Musciagna heute auch einen Reifenservice mit Einlagerung an. Mit dem Kundenstamm wuchsen auch seine Anforderungen an die Reifenservicemaschinen. „Über ein Video im Internet wurde ich zunächst auf die Hunter Revolution aufmerksam und war sofort begeistert. Der Außendienst von Hunter hat mir dann die Maschine im Detail vorgestellt. Natürlich habe ich Überlegungen angestellt, wie sich das wirtschaftlich gestalten lässt. Letztendlich war es mir aber die Investition wert, weil wir viele große und teure Felgen verbauen und ich mit der

kontaktlosen und beschädigungsfreien Montage auf Nummer sicher gehen wollte“, so der Inhaber. Auf die Wuchtmaschine stieß er bei seinem Felgenlieferanten MB, den er aufsuchte, weil er an seinem eigenen Fahrzeug Vibrationen hatte. Dort wurden die Räder auf der Road Force Elite „gematcht“, das Fahrgefühl danach hat ihn überzeugt. „2022 habe ich dann beide Maschinen gekauft. Die vielen Vorteile, etwa die Kameraüberwachung bei der Reifenmontage, ersparen mir viele Kundendiskussionen.“

## Das muss man erlebt haben

Die in der Hunter Revolution integrierte Kamera überwacht den kompletten Montagevorgang und speichert die Filme auf einer Datenbank ab. Unbegründete Reklamationen lassen sich so einfach entkräften. Die Arbeitserleichterung durch den integrierten Radlift war ein weiteres Argument, wird bei Camtec doch täglich mit Felgen in 23- und 24-Zoll-Größen sowie entsprechenden Breitreifen hantiert. „Die Maschine arbeitet beschädigungsfrei für Felgen, Reifen und den Rücken. Durch die Halbautomatik beim Demonstrieren, die den Vorgang weitgehend selbsttätig durchführt, kann ich außer-

dem parallel andere Räder wuchten und spare Zeit“, erklärt Musciagna. Richtig angetan ist er von der Wuchtmaschine Road Force Elite. Vor allem das Matchen, das durch das Drehen des Reifens auf der Felge dynamische Unwuchten beseitigt, lässt ihn schwärmen: „Das muss man einfach erleben. Die Maschine gibt die optimale Position des Reifens auf der Felge exakt an. Weist der Reifen einen konstruktionsbedingten Seitenzug auf, lässt sich das durch Switchen, also eine andere Positionierung des Rades am Fahrzeug, ausgleichen. Auch hier zeigt die Maschine die optimale Position an. So erreichen wir eine bislang nicht gekannte Laufruhe.“ Möglich wird dies durch die patentierte Lastrolle, die mit bis zu 567 Kilogramm Anpressdruck das Fahren auf der Straße simuliert.

## Wuchten als Dienstleistung

Die perfekten Ergebnisse haben sich mittlerweile in Kunden- und Kollegenkreisen herumgesprochen. „Viele Kunden, auch im Rennsport aktive, kommen regelmäßig nur zum Matchen zu uns. Diese Dienstleistung können wir zusätzlich verkaufen. Auch immer mehr Kollegen kommen, um sich die Maschinen anzuschauen, die wir gerne vorführen“, schildert Musciagna. Beispielsweise ein Mitarbeiter aus einem Mercedes-Betrieb, der mit seiner Wuchtmaschine beziehungsweise dem Positionierungslaser für die Gewichtsplatzierung Probleme bei schwarzen Felgen hatte. „Das gibt es bei der Hunter-Maschine nicht. Überhaupt ist alles qualitativ sehr hochwertig ausgeführt. Beide Maschinen waren die Investition wert, ich kann sie jedem Kollegen mit bestem Gewissen empfehlen“, sagt Musciagna abschließend. Hunter bietet übrigens auch Möglichkeiten zum Leasing oder Mietkauf an.



Foto: Dieter Vähröder

Der Radlift ermöglicht ermüdungsfreies Arbeiten auch bei großen Rädern.

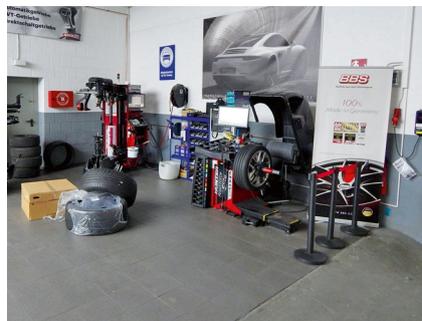


Foto: Dieter Vähröder

Die Präzision hat sich herumgesprochen und zieht neue Kunden in den Betrieb.

Dieter Vähröder |